



Stellen gemeinsam das Programm vor (von links): Veronika Barnerßoi, Dr. Konstantin Ziegler und Prof. Dr. Karl Stoffel von der Hochschule Landshut, Oberbürgermeister Alexander Putz und Matthias Treiber und Robert Backhausen von der VHS Landshut. Foto: Merckenschlager

([issuefile/100335/ext/d0fd0e03a5df5fef8fa851ba090626c0.jpg](https://epaper.landshuter-zeitung.de/issuefile/100335/ext/d0fd0e03a5df5fef8fa851ba090626c0.jpg))

Wenn Maschinen denken lernen

Künstliche Intelligenz in der Stadt: Ab Oktober startet eine Vortragsreihe

Künstliche Intelligenz – was früher Science Fiction war, ist heute fast schon omnipräsent. Im Auto, auf dem Smartphone oder in der Medizin: Die Anwendungsbereiche sind vielfältig, die Möglichkeiten fast unbegrenzt. Trotzdem kann die Technik auch Gefahren bergen. Viele fühlen sich dadurch verunsichert, viele andere sehen darin Chancen.

Um sich sowohl kritisch, als auch informativ mit dem Thema auseinanderzusetzen, hat die Stadt Landshut gemeinsam mit der Volkshochschule und der Hochschule eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Bei Vorträgen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) sollen sowohl Vor- als auch Nachteile der neuen Technologie zur Sprache kommen.

„Wir wollen Interessierten die Möglichkeit geben, mitreden zu können und rund um das Thema KI informieren“, sagte Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel gestern bei der Vorstellung des Programms. Das Thema KI werde in Zukunft die Menschen immer stärker beeinflussen, ist Stoffel überzeugt. Der Meinung sind auch die Vertreter der VHS Landshut. Matthias Treiber, Leiter und Geschäftsführer, und sein Stellvertreter Robert Backhausen stehen hinter dem Angebot.

Am 8. Oktober findet der Auftakt der Reihe statt. „Künstliche Intelligenz: Eine Einführung“ beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung bis hin zu aktuellen Anwendungen. Bei den weiteren Vorträgen werden Anwendungsbereiche der KI vorgestellt. Auch ein Vortrag zum Thema „Ethik im Rahmen von KI“ wird angeboten, um sich kritisch mit der Thematik auseinanderzusetzen.

„Wir leben nun quasi in dieser Zukunft“

Oberbürgermeister Alexander Putz steht der Vortragsreihe sehr positiv gegenüber. Er habe als Kind schon Science-Fiction-Romane gelesen, die heute nahezu Realität seien. „Wir leben nun quasi in dieser Zukunft. Das ist sehr spannend“, so der OB. Wichtig sei es für ihn, dass der Bürger der Technik gegenüber mündig bleibt. Dafür werde die Vortragsreihe einen tollen Beitrag leisten. -cm-

Info

Das gesamte Programm ist sowohl auf der Homepage der Stadt Landshut, als auch bei der VHS und der Hochschule online anzusehen. Die Auftaktveranstaltung „Künstliche Intelligenz: Eine Einführung“ findet am Dienstag, 8. Oktober, um 18 Uhr in der Hochschule statt.